

Pfarreiengemeinschaft

Buch-Oberhausen



ST. VALENTIN BUCH
ST. GORDIAN UND EPIMACH UNTERROTH
ST. STEPHAN OBERROTH
ST. JAKOBUS RITZISRIED, ST. STEFAN RENNERTSHOFEN
ST. GEORG CHRISTERTSHOFEN
ST. MARTIN OBERHAUSEN
ST. MAURITIUS GANNERTSHOFEN



Sommer 2023

INHALT—IMPRESSUM

AUS DEM INHALT

Inhalt+Impressum	2
Grußworte Pfarrer Kochery	3-4
Verabschiedung C. Birle	5
Vorstellung Gemeindefereferent	6-7
Vorstellung Verwaltungsleiter	8
Pater Nimin erklärt Fronleichnam	9
Pfingsten und der Heilige Geist	10
Firmung	11
Erstkommunion in der PG	12-13
Neue Medien—ein Überblick	14-15
„Internetapostel“	16-17
Influencer Jesus	18
Podcast contra Kirchenbesuch	19
Segen online-möglich?	20
Alte Traditionen—neue Wege	21
Gute Kommunikation	22
Gebetsapp—einfach gemeinsam...	23
Instagram	24

Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft Buch-Obenhausen
Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Friedhofweg 1
89290 Buch
Tel.: 07343 64 62
FAX: 07343 68 32
E-Mail: pg.buch-obenhausen@bistum-
augsburg.de

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Groß Oesingen

Auflage:

2400

Neue Medien: Fluch oder Segen?	25
Internet und Kinder	26-28
Rätselspaß	29
Kinderkirche Buch	30-31
Kinderkirche Oberroth	32-33
Kirchenkaffee Obenhausen	34
Pfarrfest Buch	35
Fußwallfahrt u. Flugwallfahrt	36
„Pfarrer Kneipp“ zu Gast	37
Fußwallfahrt Tafertshofen	38
Pfarrei Ritzisried	39
Pfarrbüro in neuem Glanz	40
Pfarrei Christertshofen u. Rennertsh.	41
Frauenbund Christertshofen	42
Pfarrei Gannertshofen	43
Ausblick Termine	44-45
Infos aus dem Pfarrbüro	46-47
Gottesdienste	48-51
Reisesegen	52

Alle Artikel geben die jeweilige Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion wieder. Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe herzlich für ihre Mitarbeit.

Foto Titelseite: Pixabay

Foto Rückseite: Pixabay Segen von Gerhard Engelsberger

Alle Bildrechte liegen bei den Pfarrbriefbeauftragten.

Bei öffentlichen Veranstaltungen in den Pfarreien werden Fotos gemacht. Wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, können Sie im Pfarrbüro schriftliche Widerspruch einlegen.



GRUSSWORTE PFARRER KOCHERY

Liebe Pfarrgemeinde,

bald stehen die Sommerferien vor der Tür, und für viele Kinder und Jugendliche bedeutet dies den Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Die Kleinsten starten im Kindergarten oder machen ihre ersten Schritte in der Schule, während die Älteren ihre Schulzeit beenden. Diese Veränderungen wirken sich auch auf die gesamte Familie aus.

Umbruch und Neubeginn gehören unmittelbar zum Leben von jedem Einzelnen von uns. Manchmal planen wir selbst diesen Umbruch oder Neubeginn, manchmal aber kommen auch ungeplante und unverhoffte Ereignisse, die eine Änderung und so einen Neubeginn in die Wege leiten.

Auch wenn Umbrüche und Neuanfänge nicht immer reibungslos verlaufen und nicht unseren Vorstellungen



gen entsprechen, dürfen wir fest daran glauben, dass Christus uns Hoffnung und Kraft schenkt. Oft suchen wir nach Lösungen und planen, doch dann geschieht etwas Unerwartetes, und an einer ganz anderen Stelle entsteht etwas Neues. Ein Ungläubiger mag dies als Schicksal betrachten, doch ich sehe darin nichts anderes als Gottes Vorsehung. Ich bin sicher, dass viele von Ihnen bereits solche Erfahrungen in Ihrem Leben gemacht haben.

Wie Sie vielleicht schon erfahren haben, wird sich auch unsere Pastoralmitarbeiterin, Frau Christine Birle,



GRUSSWORTE PFARRER KOCHERY

nach den Sommerferien von uns verabschieden. Mit einem herzlichen Vergelt's Gott möchte ich mich persönlich und im Namen der ganzen PG-Buch-Obenhausen bei ihr für ihre hervorragende Arbeit und ihre wertvolle Unterstützung bedanken. Frau Birle hat mit großem Einsatz und Engagement für unsere Gemeinde gearbeitet und Neues mit in die Wege geleitet. Ich wünsche ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren Neubeginn an ihrem neuen Einsatzort.

Gleichzeitig heiße ich Herrn Thomas Kränzle herzlich willkommen, der als Nachfolger von Frau Birle unsere Pfarreiengemeinschaft unterstützen wird und wünsche ihm einen guten Neubeginn und eine gute Aufnahme in unserer Pfarreiengemeinschaft.

In Zeiten des Umbruchs und der Neuanfänge können Ängste und

Sorgen aufkommen. Doch wir dürfen uns daran erinnern, dass Gott immer an unserer Seite ist. Er versichert uns, dass er uns stärkt, hilft und uns festhält. Mögen wir uns in diesem Vertrauen von Gottes liebevoller Gegenwart getragen wissen und voller Zuversicht vorangehen.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich habe dich stark gemacht, ja ich habe dir geholfen und dich gehalten mit meiner siegreichen Rechten“. - Jesaja 41,10

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer Kochery

Text u. Bild: Pfr. Joshmon Kochery



VERABSCHIEDUNG CHRISTINE BIRLE

Liebe Pfarrgemeinde,
meine schöne und intensive Zeit als
Pfarrreferentin in Ihrer Pfarreige-
meinschaft endet im August. Ab 1.
September trete ich meinen Dienst in
der PG St. Michael in Krumbach an.

Da Krumbach nur fünf Fahrminuten
von meinem Wohnort entfernt ist
und die PG ab September erweitert
wird und deshalb dringend eine pas-
torale Mitarbeiterin benötigt, habe
ich mich, auch auf Wunsch der Diöze-
se, dazu entschlossen der Versetzung
zuzustimmen.

Es war durchaus keine einfache Ent-
scheidung, da mir die PG Buch-
Obenhausen und vor allem die Men-
schen vor Ort, sehr ans Herz gewach-
sen sind.

Ich möchte mich ganz herzlich für die
gemeinsame Zeit und die gute Zu-
sammenarbeit bei Ihnen bedanken.

Wir haben in den letzten drei Jahren
doch so einiges ins Rollen gebracht
und gemeistert (*und das trotz Corona
– Einschränkungen*). Ich hoffe, dass

Sie sich weiter-
hin , wie bisher
auch, motiviert
und engagiert in
der PG einbrin-
gen und so das

Glaubensleben aktiv mitgestalten.
Ich würde mich sehr freuen, wenn
wir ab und zu was voneinander hö-
ren. Meine Mail-Adresse bleibt ja
gleich und im Pfarrbüro in Krum-
bach können Sie auch vorbeikom-
men oder anrufen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen
alles Gute und Gottes reichen Se-
gen!

Meinem Nachfolger Thomas Kränzle
einen guten Start und ich zähle da-
rauf, dass Sie ihn auch so herzlich
aufnehmen und vertrauensvoll mit
ihm zusammenarbeiten, wie mit
mir.

Ihre Christine Birle



VORSTELLUNG GEMEINDEREFERENT

Grüß Gott,
schauen Sie sich
das Gesicht
beim neben-
stehenden Foto
an. Dieses wer-
den Sie in Zu-
kunft öfters se-
hen. Mein Name ist Thomas Kränzle
und ich werde als Gemeindefere-
nt ab September die Nachfolge von
Pfarrefere-ntin Christine Birle antre-
ten.



Manche von Ihnen kennen mich viel-
leicht schon, denn ich wohne seit 2012
bereits in der Pfarreiengemeinschaft
Buch-Oberhausen im wunderschönen
Ortsteil Ritzisried, genauer gesagt in
der Filialpfarre St. Jakobus. Seit 25
Jahren bin ich nun als Gemeindefere-
rent in den Diensten der Diözese Augs-
burg und nun darf ich nach ver-
schiedensten Einsatzorten im Bistum
"zu Hause" meinen Dienst antreten.

Zu meinen Tätigkeiten innerhalb der
Pfarreiengemeinschaft werden neben
der Firmvorbereitung, Begleitung von
Ehrenamtlichen, Unterstützungen der
verschiedensten Gruppierungen, dem
Pfarrbrief, Religionsunterricht in der
Schule und vielem mehr, auch die Vor-

bereitung der Kinder auf die Erstkomm-
union gehören. Gerade Letzteres
wird eine ganz neue Herausforderung
für mich werden, da der Jüngste mei-
ner beiden Jungs auch im kommenden
Jahr die Hl. Erstkommunion empfan-
gen darf.

Gerne möchte ich noch ein wenig über
mich erzählen: Geboren bin ich 1972
in Gundelfingen an der Donau. Nach
erfolgreichem Abschluss der Schulbil-
dung begann ich eine Lehre als Ma-
schinenschlosser. Nach mehreren Jah-
ren Tätigkeit in diesem Beruf stellte
ich fest, dass dies nicht das ist, was
wirklich meine Berufung ist. So begann
ich die Ausbildung zum Gemeindefere-
renten in der Fachakademie in Neu-
burg an der Donau. Als Single wechsel-
te ich häufiger den Einsatzort, da ich ja
örtlich nicht gebunden war. So konnte
ich in Memmingen, Münsterhausen,
Neuburg a. d. Donau und Donauwörth
das Wort der Herrn verkünden. Dann
traf ich meine jetzige Frau und nahm
die Stelle als Gemeindefere-nt in Al-
tenstadt an der Iller an. Nach 10 Jah-
ren wechselte ich dann vor zwei Jah-
ren in die Pfarreiengemeinschaft Sen-
den. Als ich Anfang Mai mitbekam,
dass die Stelle in der PG Buch-
Oberhausen zu besetzen wäre, über-



VORSTELLUNG GEMEINDEREFERENT

legte ich tatsächlich länger. Zum Einen müsste ich jetzt begonnene Projekte und neu kennengelernte Menschen hinter mir lassen und zum Anderen steht aber der Einsatz und die Arbeit am Ort und der nicht zu verachtende Umweltaspekt durch viel weniger Kilometer auf den Straßen. Letztendlich entschied ich mich für Sie. Für die Menschen und meine Familie in der PG Buch-Obenhausen.

Was macht mich noch aus?

Meine Liebe zur Familie: Meiner Frau Katrin und meinen beiden Jungs Kilian und Korbinian. Aber auch zu meiner Mutter und meinen Geschwistern (inkl. Anhang).

Meine Liebe zur Musik, auch in einer Gruppierung, die seit meinen Studientagen existiert und wir seitdem auf den verschiedensten mittelalterlichen Festen und Märkten unterwegs sind.

Meine Liebe zum Humor, denn Lachen, auch in Kirche und Gottesdienst gehören für mich zur allumfassenden Freude, die uns unser Herrgott schenkt.

Meine Liebe zu gedruckten Worten auf Papier. Auch wenn ich in den letzten Jahren immer weniger zum Lesen kam, so hörte ich mir dann die Bücher auf den Fahrten mit dem Auto an. Vielleicht

bleibt nun wieder mehr Zeit für die echten Bücher.

Meine Liebe zu bunten Plastiksteinen von einer vierbuchstabigen Marke (die auch meine Kinder teilen): Stehen doch in meinem Keller über 500 Sets aus bald 300.000 Steinen...

Nun, vieles könnte ich hier noch schreiben, doch ich möchte auch niemanden langeilen. Außerdem möchte ich ja auch mit Ihnen ins Gespräch kommen und wenn Sie von mir schon alles wissen, dann wäre das für Sie ja dann eher wieder uninteressant.

Zu erreichen werde ich ab September unter der Telefonnummer (07343 922 33 36) sowie unter thomas.kraenzle@bistum-augsburg.de sein.

So wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit Gottes Segen und eine erholsame Zeit über die Sommerferien. Danach starte ich dann mit Ihnen die Aussaat auf Gottes "Weinberg und Feldern" der Pfarreiengemeinschaft Buch-Obenhausen.

Ihr

Thomas Kränzle

Bild u. Text: Thomas Kränzle



VORSTELLUNG VERWALTUNGSLEITER

Grüß Gott.

Ich wurde gebeten mich doch endlich einmal kurz vorzustellen, was ich nachfolgend tue.

Name: Kurt Flemisch, geb. in Illertissen Anno 1967. Genau genommen am 07.09.1967

Familienstand : verheiratet, 2 Kinder (21 und 24 Jahre)

Wohnort: Senden

Beruf: Maschinenschlosser und Bankkaufmann/Betriebswirt (VWA)

Meine berufliche Karriere habe ich 1985 als Maschinenschlosser begonnen und nach meiner zweijährigen Dienstzeit als Soldat mit einer Lehre als Bankkaufmann im Jahr 1992 weitergeführt. Dieser berufliche Teil meines Lebens dauerte dann über 25 Jahre.

Im Jahr 2021 habe ich bei der Caritas begonnen zu arbeiten und fahre dort seither „Essen auf Rädern“ und die Menschen der Tagespflege.

Über die inzwischen über ein Jahrzehnt andauernde Arbeit in der Kirchenverwaltung in meiner Heimatgemeinde wurde ich auf die Stelle des Verwaltungsleiters aufmerksam.

Nun bin ich seit 01.09.2022 in Teilzeit als Verwaltungsleiter der Pfarreiengemeinschaft Buch-Oberhausen tätig und versuche als „rechte Hand des Pfarrers“ diesen bei der anfallenden Arbeit in der Verwaltung zu unterstützen.

Ich durfte in der kurzen Zeit meiner Tätigkeit bereits feststellen, dass es hier sehr viel zu tun gibt und es mir nicht langweilig wird.



Text u. Bild : Kurt Flemisch



PATER NIMIN ERKLÄRT FRONLEICHNAM

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Fronleichnam ist ein Hochfest unserer Kirche. Das Fest wird immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, 60 Tage nach Ostern gefeiert.

Fronleichnam hat nichts mit Tod oder Leichnam zu tun. Das Wort Fronleichnam stammt aus dem Mittelhochdeutschen: "**fron**" bedeutet "dem Herrn gehörend", "**lichnam**" meint den lebendigen Leib. International ist der Name für Fronleichnam "Corpus Christi".

In jeder hl. Messe erinnern wir uns an das Abschiedsmahl, das Jesus mit seinen Freunden am Abend vor seinem Tod gefeiert hat. In jeder hl. Messe werden wir selbst zu diesem Mahl eingeladen. Wir essen das Brot, in dem Jesus sich uns schenkt, und denken dabei an ihn, an sein Leben und sein Sterben und an seine Auferstehung, durch die er für immer in unserer Mitte gegenwärtig ist. Er geht mit uns auf den Wegen unseres Lebens. Deshalb ziehen wir normalerweise am Fronleichnam-

tag mit dem Leib des Herrn, durch die Straßen. Damit zeigen wir allen Leuten: Jesus



lebt, er ist bei seiner Gemeinde und wirkt auch heute noch in der Welt.

Unsere Fronleichnamsprozession ist aber nicht nur ein Demonstrationzug unseres Glaubens, sondern in erster Linie eine Dankprozession für das, was Gott an uns tut. Er hält zu uns, auch wenn wir oft versagen. Er bleibt uns treu, auch wenn wir ihm oft davonlaufen. Er hat in Jesus einen neuen und ewigen Bund mit uns geschlossen und mit seinem Blut besiegelt. Das ist Grund zum Danken. Wir danken Gott, der uns durch Jesus versprochen hat: "Ich bin bei euch alle Tage, bis zur Vollendung der Welt."

*Bild: Altar
Christine Birle*

*Text u. Foto
Pater Nimin*



DER HEILIGE GEIST UND PFINGSTEN

Was feiern wir eigentlich an Pfingsten?

50 Tage nach Ostern feiert die Kirche ihren Geburtstag. Doch was geschah damals? Als Jesus am Kreuz hing, versprach er seinen Jüngern einen Begleiter, den Heiligen Geist. An Pfingsten hatten die Jünger erstmals mit diesem Heiligen Geist Kontakt. Als der Heilige Geist wie ein Brausen vom Himmel herabkam, wurden die Jünger mit Gottes Kraft erfüllt. Sie konnten anderen von ihrem Glauben erzählen und wie Jesus Wundertaten vollbringen. Der Heilige Geist war nicht nur bei ihnen, sondern in ihnen und wirkt auch heute noch in uns. An Pfingsten erinnern wir uns besonders daran und lassen uns neu vom Heiligen Geist stärken.

Der Heilige Geist wirkt in uns mit seinen sieben Gaben:

1. Weisheit: Hilft Ihnen zu unterscheiden; was ist richtig—was falsch; brauche ich das zum Leben—oder nicht; soll Ihnen helfen ein Leben nach Jesu Maßstäben zu führen.

2. Einsicht: hilft die Dinge nicht nur oberflächlich zu erfassen; hilft Zusammenhänge zu entdecken und in die tiefe Wirklichkeit einzutauchen.

3. Rat: Behalten Sie ihre Ratschläge nicht für sich; jeder hat unterschiedliche Gaben und Talente, durch diese können Sie andere beraten und unterstützen.

4. Erkenntnis: Sie können nicht alles aus dem Bauch heraus entscheiden, es ist wichtig den Verstand einzuschalten. Wer nichts weiß, muss alles einfach so annehmen. Vorsicht vor der Flut von Nachrichten, Schlagzeilen, Kommentaren...!

5. Stärke: Geben Sie nicht auf, auch wenn Ihnen danach ist. Mit Stärke ist nicht Kraft im Sinne von Gewalt gemeint, sondern Verlässlichkeit und Ausdauer.

6. Frömmigkeit: Gott ist ihr bester Freund, darum vernachlässigen Sie ihn nicht. Bleiben Sie mit ihm in Kontakt, sprechen Sie mit ihm und teilen Sie alle ihre Freuden und Sorgen mit ihm.

7. Gottesfurcht: Vor Gott brauchen Sie sich nicht fürchten, denn Gott ist größer als Sie denken. Trauen Sie ihm etwas zu, er will nur Gutes für Sie.

Jeder von uns kann einige Gaben des Heiligen Geistes an sich oder anderen entdecken. Zur Erinnerung und auch damit wir um den Heiligen Geist bitten, feiern wir Pfingsten.

Bild: Pixabay Text C. Birle



FIRMUNG

Liebe Pfarrgemeinde,

dieses Jahr bereiten sich sechzig junge Menschen auf die Firmung vor. Einige haben sie bestimmt schon kennengelernt, denn die Jugendlichen übernehmen Verantwortung und bringen sich sozial und auch liturgisch in den Pfarreien und darüber hinaus ein.

In weiteren vier thematischen Treffen von jeweils zwei Stunden, befassen wir uns mit unserem eigenen Glauben—Gott—Jesus—Heiligen Geist—Firmung—Beichte—Was kommt nach der Firmung...

Es ist mir eine Freude so viele junge Christen auf diesem Weg begleiten zu dürfen und sie für ihr weiteres Glaubensleben zu stärken. Danke an meine Unterstützer/innen von den PGR's.

Die Firmung findet am 15. Juli 2023 um 10.00 Uhr in der Kirche in Buch statt. Als Firmspender dürfen wir Domkapitular Msgr. Harald Heinrich begrüßen. Hier ein paar Eindrücke von den Vorbereitungstreffen:

Bilder u. Text: Christine Birle



Film: Wer ist Jesus?



Eigenes Gebet schreiben



Quiz: 1,2 oder 3



Bibelarbeit



Mein Gottesbild malen



ERSTKOMMUNION IN DER PG

BUCH



Bild: Monika Zell



Bild: Monika Zell

OBENHAUSEN



Bild: Svenja Brugger



DANKE FÜR DEN UNVERGESSLICHEN TAG!



ERSTKOMMUNION IN DER PG



RENNERTSHOFEN



RITZISRIED

Bild: Patricia Ohmayer



UNTERROTH

Bild: Monika Zell

GANNERTSHOFEN

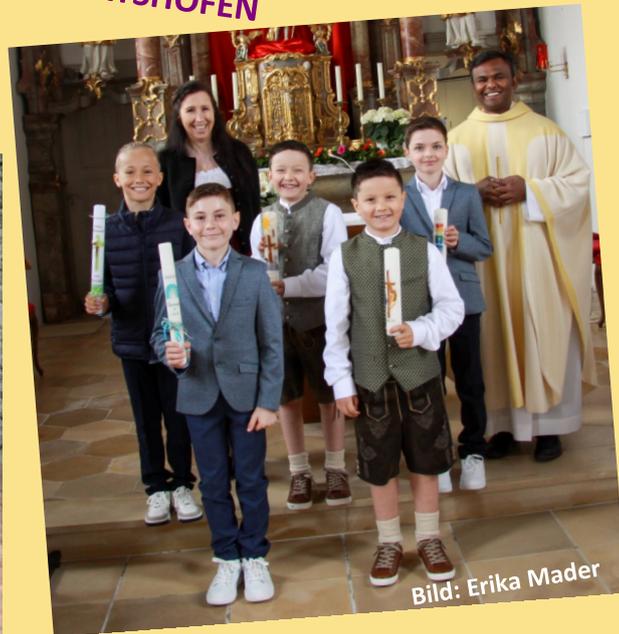


Bild: Erika Mader



OBERROTH

Bild: Larissa Frank



NEUE MEDIEN—EIN ÜBERBLICK

Medien helfen uns einen Großteil von Informationen und Wissen zu erlangen und ermöglichen einen Austausch über alle Kontinente. Sie vernetzen nicht nur uns Menschen, sondern auch Informationen und Inhalte. Aber was genau versteckt sich hinter YouTube, Instagram und Co, und wie nutzt die jüngere Generation das schier endlos scheinende Angebot an Medien? Wir wollen einen kurzen Überblick dazu geben.

So viele Neue Medien es auch gibt, eines haben sie alle gemeinsam – sie funktionieren nur per Internet und wir brauchen ein Gerät um sie zu konsumieren.

Die geläufigsten Endgeräte sind:

Laptop - ein handlicher, tragbarer PC, welcher auch im Akkubetrieb verwendet werden kann. Die Bedienung erfolgt per Tastatur bzw. mit einer Computermaus.



Tablet - von der Benutzungsweise ähnlich einem großen Smartphone und ist oftmals kleiner als ein Laptop. Die Bedienung erfolgt direkt über einen sog. Touchscreen, ein berührungsempfindlicher Bildschirm.



Smartphone - Handy und Tablet in Einem. Durch den Zugang zum Internet ist es fast wie ein PC nutzbar. Quasi ein super handliches Allround-Gerät.



Smartwatch - aus dem englischen übersetzt bedeutet es „schlaue Uhr“. Dabei handelt es sich um eine digitale Armbanduhr die mit dem Smartphone vernetzt werden kann und somit ähnliche Funktionen wie ein Smartphone hat.



Auch der zwischenmenschliche Austausch findet immer mehr über Neue Medien statt, vor allem über soziale Netzwerke aber auch Chats, Internetforen oder Blogs.

Soziale Netzwerke: sind Onlinedienste, die es ermöglichen miteinander in Kontakt zu sein. Vor allem bei Jugendlichen ist diese Art der Kommunikation sehr verbreitet. Die wichtigsten Plattformen sind WhatsApp, Instagram, Twitter, TikTok und Facebook.



NEUE MEDIEN—EIN ÜBERBLICK

Chat:

in einem Chat werden Nachrichten in Textform untereinander ausgetauscht, wobei dieser Austausch nahezu in Echtzeit abläuft. Chatten ist also nichts anderes als „schwätza“ via Textnachricht im Internet.

Forum: (lat. Marktplatz)

ist eine online Plattform, in welchem Besucher Themen zu gemeinsamen Interessen diskutieren und veröffentlichen. Die Kommunikation in Foren findet, im Vergleich zu Chats nicht in Echtzeit statt.

Webblog (kurz Blog):

ist eine Internetseite, die wie ein Tagebuch geführt wird und öffentlich zugänglich ist. Die Blogger, also die Autoren von Webblogs, tragen regelmäßig Inhalte ein, welche von den Besuchern des Blogs kommentiert werden können.

Daneben gibt es Medien deren informativer Charakter in Vordergrund steht:

Podcast:

ist eine aus dem Internet abrufbare Audiosendung, also wie Fernsehen ohne Bild. Die einzelnen Serien können dabei jederzeit (oftmals über Apps) abgerufen werden.

YouTube:

ist eine Internetplattform für Videofilme. Diese Videos werden von den sogenannten „YouTubern“ erstellt, ins Internet gestellt und von anderen Personen bewertet und kommentiert.



Weitere Begriffe:

App – kurz für Applikation = Anwendung



Meme – ein

Bild oder Video, das durch einen kurzen Text ergänzt ist

Influencer: (vom englischen to influence = beeinflussen)

Damit werden Personen bezeichnet, die in sozialen Medien einen großen Bekanntheitsgrad haben und ihr starkes Ansehen nutzen, um zum Beispiel Produkte oder Lebensstile zu bewerben.

Follower: (vom englischen to follow = folgen) sind Nutzer sozialer Netzwerke, welche andere Profile abonnieren.

Bilder: Pixabay Text: Julia Held



„INTERNETAPOSTEL“



Carlo Acutis - der „Internet- apostel“ der Eucharistie

Oft auch als *Influencer Gottes* oder auch *Cyber-Apostel* genannt: **Carlo Acutis**, ein junger Italiener, der 2006 im Alter von nur 15 Jahren starb und bereits 2020 von der Kirche seliggesprochen wurde.

Der junge Italiener war mit einer tiefen Liebe zu Christus verbunden, die er mit Überzeugung an seine Mitmenschen weitergab. Er erinnerte junge Menschen an die Frage nach dem Sinn des Lebens mit den Worten: „Die Menschen werden als Originale geboren, viele sterben als Fotokopien“.

Papst Franziskus stellte ihn als einen Jugendlichen vor, der junge Menschen vor der Abhängigkeit von den digitalen Medien warnte und gleichzeitig das Internet sehr kreativ für die Verbreitung des Glaubens nutzte.

Doch wer war dieser junge Carlo Acutis? 1991 in London geboren, wuchs er in Mailand auf. Wie jeder normale Junge liebte er Tiere und spielte Fußball, Video-Spiele und Playstation, sowie Action-Filme

schaute er besonders gerne an. Er war sehr begabt, vor allem in Mathematik und Informatik. Schon sehr bald eignete er sich autodidaktische Programmiersprachen an und gestaltete seine eigene Homepage und später auch für seine Pfarrgemeinde. Obwohl seine Eltern nicht gläubig waren, entwickelte der kleine Carlo einen ausgeprägten Glauben und wollte bei Spaziergängen in jeder Kirche Jesus grüßen und der Gottesmutter Blumen bringen. Mit einer Sondergenehmigung durfte Carlo bereits mit sieben Jahren zur Erstkommunion, so groß war seine Sehnsucht, seinem Freund Jesus in der Kommunion näher zu kommen. Bis zu seinem frühen Tod besuchte Carlo jeden Tag die Eucharistiefeier. „*Die Eucharistie ist meine Autobahn in den Himmel*“ lässt eine frühe Sehnsucht nach dem himmlischen Leben spüren.

Carlo Acutis entwickelte einen missionarischen Eifer, weil er in seinem Umfeld erkannte, dass viele Menschen nicht seine Liebe zum eucharistischen Herrn teilen. Auf der Suche nach einem Weg, den Wert und die Bedeutung der Eucharistie bekannter zu machen, präsentierte er auf seiner Homepage die Geschichte der eucharistischen Wunder. Mit der Beschreibung der Wunder wollte Carlo allen Zweifelnden zeigen, dass sich Brot und Wein ganz real in



„INTERNETAPOSTEL“

den Leib und das Blut Christi verwandeln. Diese Ausstellung ist heute in vielen Sprachen übersetzt und im Internet abrufbar. Sie kann für Ausstellungen genutzt werden. Auf nachfolgender Homepage können die eucharistischen Wunder, die Carlo Acutis zusammengestellt hat, abgerufen wer-

den: www.miracolieucaristici.org

Carlo Acutis nutzte die digitale Kommunikation auch, das Evangelium zu verkündigen und um Menschen aller Altersstufen und Standes anzusprechen.

Innerhalb nur weniger Tage nach der Diagnose einer hochaggressiven Form der Leukämie starb Carlo am 12. Okt. 2006 mit nur 15 Jahren.

Auf seinen Wunsch hin wurde er zunächst auf dem Friedhof in Assisi beigesetzt. Im April 2019 wurde sein Leichnam im Santuario della Spogliazione in einen Sarkophag umgebettet.

Bei seiner Umbettung sagte Bischof Sorrentino von Assisi: *„Carlo, dessen sterbliche Überreste ab heute hier ruhen, der sich aber vom Himmel aus weiterhin um uns kümmert, verzichtete nicht auf die Schönheiten eines Lebens, das reich war an Stauen über die Wunder der Natur bis hin zur Begeisterung über die modernste Informatik. Aber in all das bringt er den Geschmack des Evan-*

geliums, indem er die Eucharistie, seine Autobahn in den Himmel, in den Mittelpunkt seines Lebens stellt. Die Zeit, in der er seinen kurzen, aber mit Licht erfüllten irdischen Lebensweg zurücklegt, war die Zeit des Internets. Er war wie so viele junge Menschen unserer Zeit ein ‚Digital Native‘. Die digitale Welt, das war seine Welt, nicht in ausschließlicher und auch nicht in fanatischer Weise, aber er war sicherlich leidenschaftlich für die Kommunikation begeistert. Und er bediente sich ihrer, um Gutes zu kommunizieren. Um allen das Wunder der Eucharistie vor Augen zu stellen. Um in der Welt des Internets das Netz des Guten aufzubauen...“

Mehr über Carlo Acutis: <https://carloacutis.de>

Instagram: [Seite „Verein der Freunde des seligen Carlo Acutis in Deutschland“](#)

Am 13 Oktober 2020 veranstaltete die Pfarrei St Martin Obenhausen eine Familienwallfahrt anlässlich der Seligsprechung und über Eucharistische Wunder von Unterroth nach Matzenhofen.

Quellen: Website von Carlo Acutis

Zusammenfassung: Sylvia Matejka



INFLUENCER JESUS?

Wäre Jesus heute ein Influencer?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir erst einmal klären, was denn überhaupt ein Influencer ist? Achtung Verwechslungsgefahr: Ein Influencer hat nichts mit einer Influenza zu tun, die einen aber auch ganz schön nerven kann.

Das Wort Influencer kommt aus dem Englischen: „influence“, das heißt auf Deutsch „beeinflussen“. Influencer sind in den sozialen Medien, wie **Facebook, YouTube und Co.** omnipräsent. Sie geben ihren Lebensstil und ihren Alltag auf diesen Medien preis. Ihre Fans (=„Follower“) lieben sie dafür und folgen ihnen auf besagten Medien. Und zwischendurch flattert beim Influencer die ein oder andere Markenjeans durchs Bild, natürlich alles nur durch Zufall. Die Fans sehen das und wollen natürlich auch so sein wie ihre großen Idole und geben einen Haufen Geld aus, um sich diese Markenjeans zu kaufen. So geht es mit diversen Artikeln. Und so verdient der Influencer auch „nebenbei“ eine ganze Menge Kohle durch **Werbung**. Bei manchen ist es so viel,

dass sie nicht mehr arbeiten müssen und ein mehr als angenehmes Leben führen können.

So und nun der Vergleich mit Jesus. Wäre er heute auch so ein Influencer? Ja, er hat die Menschen beeinflusst und er tut es immer noch, auch über **2000 Jahre** später. Mal sehen, ob sich an die heutigen Influencer in 2000 Jahren noch irgendjemand erinnern kann! Aber würde er in der heutigen Zeit leben, dann wäre er meiner Meinung nach sicher keiner dieser hippen Influencer, die ständig ihr Leben mit allen teilen. Er selbst würde das, was er tut nie zur Schau stellen. Er würde schon gar keine Werbung für etwas machen, um damit Geld zu verdienen. Er würde, wie auch damals schon ein bescheidenes Leben führen und seine Taten für sich sprechen lassen.

Ich könnte mir aber durchaus vorstellen, dass einer seiner **12 Follower** Jesu Taten und Worte bei YouTube oder Facebook hochladen würde...

Bild: Pixabay Text: Christine Meißle



PODCAST CONTRA KIRCHENBESUCH?

Podcast bedeutet: Abspielen nach Abruf, oder einfach wenn es für jeden passt. Man kann dies übers Handy, I-Pad, Laptop abrufen, also überall. Ob im Bus, oder in der Pause, oder wenn man Zeit dafür hat.

Der unten aufgeführte Podcast bietet die Möglichkeit jeden Tag und auch zwischendurch, entweder einfach sein Wissen über die Bibel aufzufrischen, oder sich einen Impuls zu holen.



Anbei eine Auswahl von Podcasts, bei denen wir schon mal reingehört haben. Unsere Vision ist deine Transformation! Wir wollen dazu beitragen, dass wir mehr in der Bibel Zuhause sind. Tiefer in ihr verwurzelt sind, wissen damit gesund umzugehen und eine Freude entwickeln darin zu lesen und es umzusetzen!

Wir betrachten in jeder Episode ein biblisches Buch/Brief näher. Im Dialog zwischen Daniel und Fabi werdet ihr mit dem wichtigsten Inhalt vertraut! Also - let's Go!

Feedback und Fragen an: jfumbach@icloud.com

Wir sind Teil der Internationalen Jesus Gemeinde (IJG) in Langen, einer lebendigen Pfingstgemeinde. <http://ijg-langen.de>



PAXCAST

Gott und die Welt - darüber sprechen Tobias Schulte (Redakteur) und Thomas Kuhr (Social Media Manager) im Paxcast. Mit mehr oder weniger viel Hintergrundwissen stellen sich die beiden die unterschiedlichsten Fragen des Lebens. Jeden Freitag gibt es eine neue Folge.



Abendgebet

Hiobsbotschaften in der Tagesschau, blutverschmierte Leichen im "Tatort" und dann noch die eigenen Sorgen in Büro und Familie - Zeit, um all das zu verarbeiten nehmen wir uns viel zu selten. Pater Philipp Meyer aus Maria Laach nimmt sich diese Zeit. Schließen Sie mit ihm gemeinsam den Tag mit einem Abendgebet ab.



Aufgekreuzt

Eucharistische Anbetung, Exotheologie, Transsubstantiation – verstanden? Nein? "Aufgekreuzt" erzählt Geschichten und Hintergründe aus Kirche und Religion und bringt Licht ins Dunkel.

Text: Anni Schultheiß Bilder: katholisch.de



SEGEN ONLINE—MÖGLICH?

Handy, Laptop Internet sind die Kommunikationsmittel in der heutigen Zeit. Früher gab es Radio, Fernsehen und vielleicht noch religiöse Literatur. Ich persönlich habe auch mit diesen Medien sehr wenig Erfahrung. Weihnachten und Ostern ist es eine Selbstverständlichkeit, die Papstmesse aus Rom und den anschließenden Segen **Urbi et Orbi** am Fernseher zu verfolgen.

Für die Älteren Menschen, z.B. meiner 96jährigen Mutter ist es die Möglichkeit, zu jeder gewünschten Zeit einen Rosenkranz oder eine heilige Messe im Fernseher mitzufeiern. In Zeiten von Corona, wo es anfänglich keine Hl. Messen in den Kirchen gab, war es wenigstens am Fernseher möglich, die sonntägliche Messe anzuschauen. Manch einem/r ist es zur Gewohnheit geworden, dies einfach weiter zu nutzen. Welches Alter hier eine Rolle spielt, kann ich nicht sagen. Das einzig, das vielleicht noch fehlt, ist bei diesen Fernseh-Gottesdiensten die hl. Kommunion. Es kam die Frage auf, ob der Segen per Fernseher gleichzusetzen ist, wie der Segen in der Kirche. Dazu kommt mir spontan der Gedanke: Der Papstsegens Urbi et Orbi gilt ja auch Weltweit. Weshalb sollte dann der Segen eines Bischofs/Pfarrers nicht den gleichen Stellenwert haben. Maria Walser war längere Zeit gezwungen, Gottesdienste im Fernsehen zu verfolgen. Sie kam zu dem Ergebnis: Es ist kein Vergleich mit einem persönlichen Besuch der hl. Messe.

Ich persönlich ziehe immer noch einen

Kirchgang jedem Medium vor. Ich nutze weder YouTube, Tiktok, Podcast, Spotify oder andere Apps. Ich war auch beim letzten Treffen der Pfarrbriefgruppe sehr überrascht, was es alles für religiöse Angebote im Internet gibt.

Unser jüngstes Pfarrgemeinderatsmitglied Christoph hat erzählt, dass Radio Horeb nur über DAB+ zu empfangen ist. Er hat einmal reingehört. Ist aber zu der Überzeugung gekommen, dass er diese Kommunikation über den Glauben nicht für gut findet.

In unserer Bücherei gibt es eine Sparte für Religion. Wir bieten Bücher von Pfarrer Schießler, Pater Wolf und andere religiöse Literatur an. Kirchliche Feste, wie Ostern, Advent und Weihnachten, St. Martin und vieles mehr.

Mein Fazit ist jedenfalls, für die ältere Generation ist es durchaus empfehlenswert, sich die Feiern der hl. Messe, Andachten und Rosenkranz im Fernseher anzuschauen. Einen Gottesdienst in der Gemeinschaft können Medien jedoch nicht ersetzen.



Text u. Bild: Veronika Schreckinger



ALTE TRADITIONEN—NEUE WEGE. KIRCHE IM WANDEL?

Es ist noch keine 50 Jahre her, dass des damalige Pfarrer Theo Kratz bei einer Visitation dem Weihbischof Rudolf Schmid nicht ohne Stolz die Pfarrei Oberroth vorstellen konnte als eine Gemeinde, in der der Gottesdienstbesuch die Regel sei. Man könne an wenigen Händen aufzählen, wer sich nicht daran halte.

Was war das für eine Welt, in der das Leben eingebettet war in eine religiöse Praxis? Da die überwiegende Mehrheit sich danach richtete und am Sonntag den Gottesdienst besuchte, bestand kein Anlass, dies zu hinterfragen.

„Man“ machte mit am Leben der Pfarrgemeinde, ob aus innerer Überzeugung, aus Anpassung oder einer Mischung von beiden. Dies hat sich bekanntlich gewaltig geändert, die einst so geschlossene Weltsicht und selbstverständliche Glaubenspraxis sind aufgebrochen.

Unsere moderne Welt ist vor allem geprägt durch die Medien, die unterschiedliche Weisen und Modelle, wie das Leben gestaltet werden kann, vorstellen. „Anything goes“- „alles geht“ ist das Leitbild der modernen Welt.

Wenn alles „geht“, dann muss ich aber mein Denken und Handeln selbst bestimmen, entscheiden und begründen. Statt des früheren „man geht zum Gottesdienst, steht heute die Frage, warum soll ich gehen? Oder noch grundsätzlicher: Warum bin ich Christ oder Mitglied der Kirche?

Damit sind wir bei der Aufgabe und der

Chance der Medien in der Kirche, sei es in gedruckter oder digitaler Form. An Stelle von Appellen müssen einladende Angebote treten, die erklärt und begründet werden. Was könnte wen interessieren und ansprechen? Wie kann ich bei bestimmten Gruppen, wie bei Familien mit Kindern, wie bei jungen oder alten Menschen mit welchen Angeboten Interesse wecken? Wie kann ich mit Medien Menschen mit sehr unterschiedlicher Nähe und Distanz zur Kirche erreichen?

Kirche konkurriert heute auf dem Markt der Weltanschauungen und Sinnangebote mit vielen anderen Gruppen. Sie muss ihre Botschaft so anbieten, dass sie wahrgenommen, verstanden und angenommen werden kann. Und es sollte erkennbar sein, welche Hilfe Menschen mit ihren Fragen, aber auch ihren Sorgen und Ängsten bei ihr erfahren können.

Von vielen Medien können auch wir lernen, wie Botschaften gestaltet werden, damit sie ankommen, ohne dass die Inhalte verfälscht werden, wie eine Institution sich in einer Homepage vorstellt, wie Gruppen miteinander vernetzt werden usw.

Nicht zuletzt hatte Jesus selbst Geschehnisse aus dem Alltag der Menschen aufgegriffen und seine Verkündigung nicht nur menschenfreundlich, sondern menschnah werden lassen - mit Hilfe des Mediums Gleichnis.

Text: Ludwig Rendle



GUTE KOMMUNIKATION EIN ALTBEWÄHRTES REZEPT

In allen Lebensbereichen ist Kommunikation die Grundlage für den Austausch von In-

formationen. Wir kommunizieren nicht nur verbal, sondern auch mit Mimik und Gestik. Wie wir mit einander Sprechen wirkt sich auf unsere Beziehung aus.

Fühlen wir uns wohl? Ist uns unser Gegenüber sympathisch? Ist der Grund für das Gespräch positiv? Oder muss ein Kritik-, Konfliktgespräch geführt werden? Das führt schnell zu einer Herausforderung.

Die Gremien in denen Ehrenamtliche arbeiten, sind meist durch Wahlen entstanden. Deshalb kommt man mit sehr unterschiedlichen Menschen zusammen, die in der Regel aber das gleiche Ziel verfolgen. Die Mitglieder einer Arbeitsgemeinschaft sind in unterschiedlichen Lebensphasen, haben auseinandergehende Wertevorstellungen und alle bringen individuelle Lebenserfahrungen mit.

Das alles spielt bei einem Gespräch, Sitzung eine wichtige Rolle.



In der heutigen Zeit gibt es mehrere Möglichkeiten miteinander zu kommunizieren. Wir greifen zum Telefon, Handy, können immer und überall erreichbar sein.

Häufig schreibt man schnell eine E-Mail, eine WhatsApp oder man versendet eine Sprachnachricht.

Sachinformationen können so schnell und problemlos weitergegeben werden.

Möchte aber über ein Thema diskutiert werden oder dieses Planen, so entstehen über die Medienkanäle nicht selten Missverständnisse. Schriftliche Nachrichten werden häufig anders gelesen, als es der Verfasser meint. Das kann zu Frust und Unverständnis führen.

Sitzt man sich bei einem Arbeitsgespräch gegenüber, spielen all die oben genannten Faktoren mit ein und Missverständnisse können sofort geklärt werden.

Persönliche Gespräche sind immer noch die beste Art, um gut miteinander arbeiten zu können.

Text: Sabine Wachter Bild: pixabay



GEBETS APP—EINFACH GEMEINSAM BETEN



Whats-App

Gebets-Netzwerk



„Einfach gemeinsam beten“
deutschlandweit
mit regionalen Gebets-Gruppen

Anmeldung für Jugendliche
0176 - 87202838

Anmeldung für Erwachsene und Familien
0152 - 21031561

Anmeldung
Schicke eine Whats-App Nachricht mit Angabe der Region/Stadt, aus der du kommst. Dann wirst du in die offene Whats-App-Gebetsgruppe deiner Region aufgenommen und bekommst darüber auch den täglichen Morgenimpuls.

Einfach	<input type="checkbox"/> keine Voraussetzung nötig <input type="checkbox"/> einfach beten
Gemeinsam	<input type="checkbox"/> virtuell in deiner Whats-App-Gebetsgruppe (Austausch über die Impulse, Gebetsanliegen) <input type="checkbox"/> konkret bei Treffen in deiner regionalen Gruppe (Gottesdienst, Lobpreis etc.)
Beten	<input type="checkbox"/> täglicher 2 min Audio-Impuls zu einer Bibelstelle für das Morgengebet

Initiiert und geleitet wird das Gebets-Netzwerk von:			
	Pfarrer Daniel Rietzler (Jugendpfarrer in der Diözese Augsburg)		Frater Dominikus (Ordensmann in der Kongregation der Passionisten)

www.credo-online.de/impulse/einfach-gemeinsam-beten.html

Link für die Gebetsnetzgruppe der Erwachsenen in unserer Region...gerne einfach ausprobieren

Pfarrgemeinderat St. Martin Obenhausen
Monika Konrad



INSTAGRAM



Pfarreiengemeinschaft
BUCH - OBENHAUSEN

@pgbuch_obenhausen



DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT Instagram

Instagram ist ein kostenloses Soziales Netzwerk, das seit 2012 zur Facebook Inc. gehört. Die Plattform bietet die Möglichkeit, Bilder und Videos zu bearbeiten und mit Freunden zu teilen, Beiträge zu liken und zu kommentieren.

Auf Instagram teilt die PG viele verschiedene Informationen und Einblicke in das Leben der Pfarrei. Vor allem, für Jugendliche teilen wir hier die wichtigsten Fakten zu Jugendgottesdiensten. Außerdem gibt es immer alles Neue rund um die Kooperation mit der Jugendstelle Weißenhorn und anderen Pfarreien.

Text u. Bild: Hannah Matejka



NEUE MEDIEN: FLUCH ODER SEGEN?

Eine Frage, die sich nicht ganz leicht beantworten lässt ...

Die digitale Welt hat uns fest im Griff. Ob Zuhause, bei der Arbeit oder unterwegs überall ist das Smartphone / Tablet mittlerweile dabei. Wir, vom Pfarrgemeinderat Ritzisried haben uns überlegt, welche Vor- und Nachteile die digitalen Medien haben.

Diese möchten wir gerne mit Ihnen teilen:

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• Kirche von einer anderen Seite zeigen (z.B. Livestream)• Immer erreichbar• Zugriff auf verschiedenste Portale (Google, YouTube, Instagram usw.) jederzeit möglich• Erleichterung im Alltag• Schnellere Informationsweitergabe• Weniger Papiermüll• Kontakt zu vielen Freunden und Bekannten weltweit• Zugriff auf verschiedenste Internetseiten (z.B. Homepage der Kirche)• Lernportale motivieren die Kinder	<ul style="list-style-type: none">• Weniger direkter und persönlicher Kontakt → Anonymisierung der Gesellschaft• Überwachung (Gläserner Mensch)• Schnelligkeit des Alltags• Überforderung mit der digitalen Welt• Sicherheitsrisiko• Digitale Medien erreichen nur dann ihre Empfänger, wenn sie von ihnen abonniert, aufgerufen oder angeklickt werden.• Das Netz vergisst nie• „Falsche“ Freunde• Schnellere Beleidigungen• Cybermobbing• Teilweise Realitätsverlust (Fake News, Spiele usw.)Suchtgefahr

Unser Fazit: Viele der o.g. Punkte können gleichzeitig sowohl Segen als auch Fluch sein.

Das liegt im Auge des Betrachters und kommt auf die jeweilige Situation an. Wir denken, dass die neuen Medien die Gemeinschaft der Kirche nicht ersetzen, aber durchaus ergänzen können.

Pfarrgemeinderat Ritzisried

Text: Julia Schmid



Als Kind sicher unterwegs im Internet

Diese Plattformen sind kindgerecht

„Die Blinde Kuh“ – Eine Suchmaschine für Kinder

Spitze, graue Hörner. Seitlich ein blaues Piratentuch mit hellblauen Punkten fesch um den Kopf gebunden. Eine schwarze Augenklappe über das rechte Auge geschnallt. Ein breites Grinsen. So sieht sie aus, die „Blinde Kuh“, die über das Suchfeld spitzt. Blitzschnell eine Lupe in die Hand nimmt, wenn Kinder den Cursor über ihren Kopf bewegen. Die Internetseite „Blinde Kuh“ ist eine Suchmaschine, speziell für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Hinter der „Blinden Kuh“ steckt der „Blinde Kuh e.V.“. Ein Verein, der seit 1997 eine spezielle Suchmaschine für Kinder kostenlos anbietet. Sie soll laut eigener Satzung eine Anlaufstelle für erste Schritte im Internet bieten. Die Suchmaschine hat zwei Funktionen. Sie soll den Kindern helfen Inhalte zu finden, die für sie gemacht, für sie interessant sind. Und sie will kindgerechte Angebote bieten, damit Kinder keine Inhalte konsumieren müssen, die sich an Erwachsene richten, nicht für sie

geeignet sind.

Die „Blinde Kuh“ kooperiert nicht mit der werbetreibenden Industrie. Sie verzichtet laut ihrer Satzung auf alle kommerziellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Weil Internet für alle, für Arm und Reich, ein freies Medium bleiben soll. „Gerade außerschulische Bildung, und auch die Partizipation der Kinder im Netz sollte immer kostenlos bleiben und neben der Förderung der Medienkompetenz und des Jugendmedienschutzes immer im Vordergrund der Bemühungen stehen und deren Ermöglichung auch vorantreiben“, schreibt der Verein auf seiner Website.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert die „Blinde Kuh“.

<https://www.blinde-kuh.de/index.html>

„fragFINN“ – Eine Kindersuchmaschine

Grün ist er. Hat große, blaue Kuller-



INTERNET UND KINDER

augen. Blaue Haare, die aus der coolen, signalroten Cap spitzen. Sechs Füße und trägt lässige, rote Chucks mit weißen Schnürsenkeln. Die Raupe Finn.

Auch „fragFINN“ ist eine Kindersuchmaschine. Sie möchte Kindern einen geschützten Raum bieten, in dem sie lernen mit verschiedenen Angeboten im Internet umzugehen. Sie möchte Kinder vor Internetseiten beschützen, die nicht für sie geeignet sind. Ist barrierefrei. Möchte Kindern helfen, „positive erste Onlineerfahrungen zu sammeln und beim Spielen, Lernen, Kommunizieren und Kreativwerden im Netz wichtige Kompetenzen zu erwerben“.

Die Internetseite basiert auf einer Whitelist. Einer Liste, die interessante und unbedenkliche Internetangebote für Kinder enthält. Die Kindern einen sicheren Surfraum bieten möchte, um das Internet zu entdecken. Einen Surfraum, der technisch abgesichert ist. So bewegen sich Kinder nur auf den Internetseiten, die auf der Whitelist gelistet sind. Auch eine Text- und Bildersuche ist dabei. Das Team der Website aktualisiert und ergänzt die Whitelist laut eigenen Angaben täglich, prüft permanent. Aktuell sind es rund 14.000 geprüfte Internetseiten und 4000 Online-Angebote. „fragFINN“ sam-

melt und speichert keine Daten von Nutzerinnen und Nutzern. Die Internetseite gibt es auch als Kinderschutz-App für Smartphones und Tablets.

<https://www.fragfinn.de/>

„KLICK-TIPPS“ – Eine Sammlung guter Internetseiten für Kinder

„Klick-Tipps“ – das ist eine Internetseite, die gute Angebote für Kinder im Netz bekanntmachen, verbreiten möchte. Kindern, Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen gute Kinderseiten zeigen, bei der Suche nach guten Angeboten unterstützen will. Regelmäßig neue und sichere Apps für Kinder präsentiert. Wöchentlich veröffentlichen dort Medienpädagogen Kinderseiten für 6-12-jährige. Laut der eigenen Internetseite sorgsam ausgewählt, geprüft und empfehlenswert.

Die Themen – Kombis aus Nachrichten und Politik, Wissen und Lernen oder Freizeit und Sicherheit im Netz.

Das Besondere: Themen sollen sich speziell an Kinderinteressen orientieren. Darum können Kinder mit-sprechen. In der Klick-Tipps-Kinderredaktion. Sie helfen bei der



INTERNET UND KINDER

Linkauswahl, schlagen Themen vor, bewerten Inhalte.

Das Ziel: Kindern einen Surfraum schaffen und ihn bekannt machen.

„klick-tipps.net“ ist ein medienpädagogischer Empfehlungsdienst der „Stiftung Medien Kompetenz Forum Südwest“ und von „jugendschutz.net“.

<https://www.klick-tipps.net/startseite>

„Klexikon“ – das Kinderlexikon

Es ist eine kleine, braune Eule mit riesigen, weißen Augen. Schlicht, clipartig. Auf quietschgrünem Grund mit einem signalgelben rechteckigen Rahmen. „Klexikon“ steht in Großbuchstaben darunter. Der Anfangsbuchstabe rot, gekippt. Die Eule soll als Symbol stehen für Weisheit, für Wissen.

„Klexikon“ ist ein Onlinelexikon, ein „Wikipedia“ für Kinder. Im Internet. Kostenfrei. Mit Artikeln zu über 3000 Themen. Von vielen freiwilligen Klexikon-Autoren. Erwachsene, Eltern, Lehrer, Wissenschaftler, Journalisten.

Das „Klexikon“ gehört zu den Wikipedias der „Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet“. Einem Verein, der Internetseiten für Lehrer, für den Unterricht anbietet. Mit Ideen und Materialien.

Laut der eigenen Internetseite hatte die Idee zum „Klexikon“ Michael Schulte. Der Auftrag kam von „Wikimedia Deutschland“. Der Organisation, die hinter Wikipedia steht. Zusammen mit Ziko van Dijk gründete Michael Schulte im November 2014 die Internetseite.

<https://klexikon.zum.de/>

*Text: Ronja Goj
In: Pfarrbriefservice.de*





Pfarreiengemeinschaft
BUCH - OBENHAUSEN



Einladung ZUR KINDERKIRCHE

Jahresthema: Glaube - Liebe - Hoffnung

Ein Engel fliegt mit.

Picknick-Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

16. JULI - 10:30 UHR

VEREINSHEIMGARTEN OBENHAUSEN

BEI SCHLECHTEM WETTER: KIRCHE ST. MARTIN OBENHAUSEN

Pack deine Picknick-Decke und deinen Picknick-Korb ein, schnapp dir dein Lieblingsfahrzeug und feier mit uns Kinderkirche. Im Anschluss an die Fahrzeugsegnung wollen wir gemeinsam auf dem Spielplatz spielen, picknicken und miteinander ins Gespräch kommen!

DOCH JESUS SAGTE:
LASST DIE KINDER ZU MIR ZU KOMMEN UND HINDERT SIE NICHT.
DENN MENSCHEN WIE IHNEN GEHÖRT DAS HIMMELREICH.
(MT 19,14)



LIEBE LEUTE GROß UND KLEIN!

Nach unserer 1. Kinderkirche im Dezember 2022,
dürfen wir auch dieses Jahr unter unserem
Jahresmotto "**Glaube - Liebe - Hoffnung**"
Kindergottesdienst feiern.

Vielen Dank, an alle Kinder und Erwachsene, die am
Karfreitag mit uns Kinderkirche unter dem Thema
"Ostern und die Liebe. Abschied von der kleinen
Raupe" gefeiert haben. So schön, dass ihr da wart.

SCANN MICH!



Kinderkirche digital?

In unserer What's-App Gruppe gibts alle neuen Info's
rund um die Kinderkirche.

**BIS BALD,
CLAUDI, NINA & HANNAH**

Bilder u. Text: Hannah Matejka



KINDERKIRCHE OBERROTH

HALLO LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN UND ALLE KLEINEN UND GROßEN!

Auf geht's zur Kinderkirche nach Oberroth!

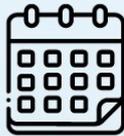
Noch nie gehört? ...

Oder vielleicht warst du schon mal dort? ...

Wir laden dich ein
... gemeinsam zu singen
... biblische Geschichten zu hören
... zusammen beten
... zu entdecken wie wundervoll Gott dich gemacht hat!

Sei dabei! Wir freuen uns über jeden Einzelnen von Euch!

DORIS HEIL & DENISE SCHEMP



TERMINE 2023

23.07.2023, SONNTAG, 10 UHR

01.10.2023, SONNTAG, 10 UHR

03.12.2023





**ICH WÜNSCHE DIR EINEN REGENBOGEN,
DER HOFFNUNG GIBT UND BRÜCKEN SCHLÄGT UND
DER DICH MIT SEINEN FARBEN DURCH JEDEN GRAUEN ALLTAG TRÄGT.**

Bilder und Text: D. Heil, D Schempp



KIRCHENKAFFEE IN OBENHAUSEN



AM SONNTAG IST
Kirchenkaffee
St. Martin Obenhausen

Wir möchten „**Gemeinschaft**“ leben!

Aus diesem Grund möchten wir sie herzlichst einladen, immer wieder nach dem Gottesdienst an unserem „Kirchenkaffee“ teilzunehmen. Gemütlich bei einer Tasse Tee oder Kaffee, bei einem Stück Zopf oder Kuchen sich gemütlich untereinander auszutauschen.

Gemeinschaft „leben“ und „erleben“.

„Im Grunde ist es doch
die **Gemeinschaft**
mit **Menschen,**
die das **Leben**
lebenswert
macht.“

Wann der nächste Kirchenkaffee stattfindet, teilen wir Ihnen immer im Mitteilungsblatt mit.

Wir freuen uns auf Sie,

Ihr Pfarrgemeinderat St. Martin Obenhausen

Text u. Bild: Sylvia Matejka



AUSBLICK-TERMINE

Pfarrfest Buch am 02. Juli 2023

Zu unserem diesjährigen Pfarrfest am **Sonntag, den 02. Juli 2023** in der Roththalle Buch möchten wir alle recht herzlich einladen.



Unser Programm:

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Valentin

Mittagessen mit den Blasmusikfreunden Buch-Oberhausen

Kaffee & Kuchen

Brotzeit mit der Musikkapelle Ritzisried

Bücherflohmarkt im Foyer der Roththalle

Wie jedes Jahr dürfen Sie sich auf eine reichhaltige Speisekarte freuen!

Bei guter Witterung findet das Pfarrfest auf dem Parkplatz vor der Roththalle statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, vor allem aus der Pfarreiengemeinschaft!

Pfarrer Kochery u. PGR und KV Buch

Text: Jonas Brenner



FUSSWALLFAHRT NACH WALDREICHENBACH

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt

nach Waldreichenbach am 5. Juli 2023

**Start: 18.00 Uhr an der Kirche Christertshofen ->
Fußmarsch mit Stationen**
**19.00 Uhr Heilige Messe in der Kapelle in
Waldreichenbach**

Wäre schön, wenn Sie dabei wären!

PGR Buch



Text: C. Birle Bild: pixabay



Geistliche Begleitung:

Pfr. Johannes Rauch

Diakon Andreas Martin

Reisepreis:

ab/bis Memmingen pro
Person

im DZ: 1.095,--€

Zuschlag für Einzelzimmer: 160,--€

Infos: Pilgerstelle Augsburg
Peutingerstraße 5, 86152 Augsburg
pilgerstelle@bistum-augsburg.de

Telefon: 0821/3166-3240

Bild + Text: Diözese Augsburg



„PFARRER KNEIPP ZU GAST“



Bild: Fred Strittmatter

KNEIPP-SOLO

Ein Vortrag von Fred Strittmatter
Mit Originaltexten und Spielszenen
über das Leben und Werk von
Pfarrer Sebastian Kneipp.

Freitag, 29. September 2023

19.30 Uhr

im Pfarrsaal in Oberroth

Veranstalter: Pfarrgemeinderat Oberroth



Katholische Erwachsenenbildung
Landkreis Neu-Ulm e.V.



FUSSWALLFAHRT NACH TAFERTSHOFEN

Jedes Jahr machen sich Wallfahrer bei meist schönem Sommerwetter zu Fuß auf den Weg von Obenhausen nach Tafertshofen (gelobter Bittgang). Diese Wallfahrt geht zurück bis zum 30jährigen Krieg im 17. Jahrhundert, als aufgrund einer grassierenden Viehseuche die Obenhauser gelobten, einen ewigen Bittgang zu den 14 Nothelfern nach Tafertshofen zu machen. Früher wurde sogar jedes Jahr eine ewige Kerze von der politischen Gemeinde gestiftet und nach Tafertshofen mitgenommen.

Anlässlich einer grassierenden Viehseuche, wahrscheinlich im 30jährigen Kriege, nahmen die Bürger von Obenhausen einen ewigen Bittgang auf zu den 14 Nothelfern in Tafertshofen ebenfalls mit Stiftung einer ewigen Kerze.

Quelle von Pfarrer Sedelmayer
Pfarrer in Obenhausen von 1891 bis 1903

Nachdem irgendwann die Fußwallfahrt eingeschlafen war, belebte die Musikkapelle Obenhausen nach dem gelungenen Bezirksmusikfest 1989 mit den Obenhauser Vereinsvorständen die Fußwallfahrt wieder. Bis dahin und auch noch viele Jahre danach, fuhr immer ein Bus nach Tafertshofen. Früher liefen auch der Pfarrer und die Ministranten mit Vortragskreuz mit. Anschließend wurde im Gasthaus in Tafertshofen eingekehrt.

Auf dem Weg hören die Wallfahrer von den heiligen 14 Nothelfern, die ihr Leben aufgrund ihres Glaubens an Gott auf grausame Art und Weise verloren haben und deswegen „heilig“ gesprochen wurden.

In Tafertshofen wird dann zusammen mit den im Auto angereisten Gläubigen eine Messe zu Ehren der Heiligen 14 Nothelfern gefeiert. Im Anschluss an die Wallfahrt findet der Weißwurstfrühschoppen in der Gastwirtschaft Grüner Baum in Christertshofen statt.



Lichtblick am Ende des Waldweges Richtung Tafertshofen

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen gelobten Bittgang: am Samstag, den 29.07.2023 starten um 6.00 Uhr die Fußwallfahrer am Vereinsheim in Obenhausen. Sehr gerne können Fußwallfahrer auf unserer Wegstrecke dazu stoßen! Bitte nach der Wegstrecke erkundigen. **Der Wallfahrtsgottesdienst ist um 9.00 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Vitus Tafertshofen.** Wir freuen uns über Wallfahrer aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft und damit eine große Pilgergruppe.

Damit wir besser planen können, bitten wir um **Anmeldung zum Weißwurstfrühschoppen bei Anneliese Kling:**

Tel: 6719.

Text und Bild: Monika Konrad PGR



PFARREI RITZISRIED

Osterzeit und Marienmonat Mai in Ritzisried

Am Palmsonntag wurden nach der Messe in Ritzisried Palmbuschen, gefertigt vom Ehepaar Sturm, und Palmbrezen angeboten. Beides fand regen Absatz.

Die Osternacht war gut besucht und beim anschließendem Osterfrühstück, welches von der PGR und KV



Bild: Sandra Bolz

organisiert wurde, konnten in geselliger Runde an die 80 Besucher in den Ostersonntag starten.

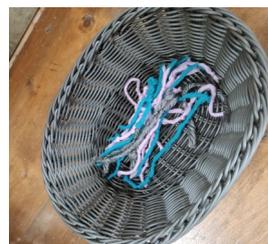


Bild: Bianca Wagner

Im Mai feierten wir, neben einer besonders durch den Kirchenchor sehr feierlich



gestalteten Maiandacht, auch zwei Andachten, gestaltet vom Lektorenteam. Einmal wurde Maria Friedenskönigin thematisiert und das andere Mal war es Maria Knotenlöserin, in der man seine Sorgen in Form von Knoten in einer Schnur Maria vorbringen konnte.



Bilder: Katrin Kränzle

Vorausschau für Ritzisried:

In Ritzisried findet wieder eine Fahrzeugsegnung für die Fahrzeuge von Klein und Groß am Patrozinium (23. Juli 2023 um 10.00 Uhr) statt.

Zudem werden wir im Herbst einen Senioren- und Familien-nachmittag veranstalten.

Text: Katrin Kränzle



PFARRBÜRO IN NEUEM GLANZ

Pfarrhofumbau zum PG-Hauptbüro mit Pfarrerwohnung abgeschlossen

Nach gut zwei Jahren Bauzeit sind wir erleichtert, dass jetzt endlich die Baustelle im Friedhofweg 1 abgeschlossen werden konnte.



Nach massiven Verzögerungen, vor allem zuletzt bei den Außenanlagen incl. neuem Treppenaufgang und Aufzug, wurden in den letzten Wochen fast alle Restarbeiten erledigt.

Herr Pfarrer Kochery konnte seine renovierte Wohnung bereits im Oktober 2022 beziehen, das „neue“ PG-Hauptbüro befindet sich seit 15.6.2023 wieder im Friedhofweg 1 in Buch und ist dank des neuen Außenaufzuges auch barrierefrei zu erreichen.



Wir danken der Diözese Augsburg für die Bezuschussung der Gesamt-

maßnahme.

Die Kosten für das Ausweichquartier einschließlich anteiliger Architektenkosten betragen 43.000,00 Euro, für das Pfarrhaus incl. Außenanlagen wurden 890.000,00 Euro investiert.

Durch sehr viele freiwillige Helferstunden, sei es beim Umzug bzw. Einzug des Pfarrbüros, bei Reinigungsarbeiten, bei unkomplizierten Helferdiensten oder beim Organisieren von Arbeitsabläufen, konnten viele Arbeiten zuverlässig, kostengünstig und zeitnah in Eigenleistung erbracht werden.



Vielen Dank vor allem an die Kirchenverwaltungsmitglieder, den Helfern vom PGR und allen anderen Personen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben.

Ulrike Schmid
Kirchenpflegerin

Bilder: Luitpold Konrad Text: Ulrike Schmid



PFARREI CHRISTERTSHOFEN UND RENNERTSHOFEN

Der Bittgang nach Matzenhofen musste dieses Jahr leider witterungsbedingt ausfallen und wurde auf den Gottesdienst in der Kirche in Matzenhofen beschränkt. Erstmals wurde heuer an Christi-Himmelfahrt ein Freiluftgottesdienst für die Pfarreien Christertshofen, Rennertshofen und Ritzisried am Feldkreuz im Osterbachtal in Christertshofen angeboten, welcher musikalisch von unserer Organistin Frau Ebrecht und ihrer Tochter Anna umrahmt wurde.

Im August findet wieder unser Pfarrhoffest statt. Der genaue Termin wird mit der Einladung noch bekannt gegeben. Ebenso wollen wir im Herbst einen Kirchenkaffee oder evtl. Frühstück anbieten. Auch hier gibt es noch keinen verbindlichen Termin.

Wir wünschen allen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit, einen schönen Sommer und gesegnete Tage.

(Text: Elisabeth Neuhäusler)



Foto: Christine Meißle)



Fotos: Hilde Braunmiller

**Christi-Himmelfahrt
unter freiem Himmel.**



KATHOLISCHER FRAUENBUND CHRISTERTSHOFEN

Im Januar begannen wir unser Frauenbundjahr mit einem gemeinsamen Frühstück, das sehr gut besucht war. Pater Nimin sprach besinnliche Worte und stellte unsere Gemeinschaft unter den Segen Gottes. Gemeinsam mit dem Frauenbund Rennertshofen feierten wir in Christertshofen den Weltgebetstag.

Die Palmbuschen zur Prozession wurden vom Frauenbund gebunden und den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt. Unsere Maiandacht führte uns dieses Jahr nach Breienthal zur Lourdesgrotte, wo wir bei schönem Wetter einen herrlichen Abend unter freiem Himmel genießen durften.

Am 27.6 findet eine Sonnenwendwanderung mit Kräuterführung und Info zu Sonnenwende und Jahresfest statt. Frau Birgit Lecheler wird uns begleiten. Anschließend werden wir am Johannifeuer einen Kräuteraufstrich zubereiten und gemeinsam verzehren. Für den Juli planen wir einen Grillabend. Auch ein Halbtagesausflug evtl. nach Bonlanden ist vorgesehen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und die es werden wollen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit, einen schönen Sommer und viele wertvolle Begegnungen.

(Text: Elisabeth Neuhäusler)



Lourdesgrotte in Breienthal (Foto: Elisabeth Neuhäusler)



PFARREI GANNERTSHOFEN

Fastenessen in Gannertshofen

Auch in diesem Jahr hat der PGR wieder eine Fastenbrotzeit organisiert.



Foto: Julia Held

Palmsonntag

Am Palmsonntag bot die Krabbelgruppe wieder Palmbuschen und Osterkerzen gegen eine Spende an. Vielen Dank an die Spender des Buchs und die Gestaltung der Osterkerzen.



Fotos: Heinz Wenzel

Christihimmelfahrt

Traditionell konnten wir auch dieses Jahr wieder unseren Festgottesdienst im Zelt mit vielen Besuchern feiern.



Foto: Heinz Wenzel

Ausblick

Fahrradsegnung: Termin folgt

Text: Julia Held



AUSBLICK—TERMINE

Juni: Dienstag, 20. Juni

Grillfest Senioren Gannertshofen (bitte anmelden b. Frau Sailer)

Juli: Sonntag, 02. Juli

Pfarrfest Buch (siehe Einladung)

Mittwoch, 05. Juli

18.00 Fußwallfahrt n. Waldreichenbach -->

19.00 Uhr Messe (siehe Einladung)

Samstag, 15. Juli

**Spendung der Firmung 10.00 Uhr Kirche
Buch**

Sonntag, 16. Juli

**Segnung der neuen Büroräume nach der
10 Uhr Messe in Buch mit Stehempfang
und Möglichkeit zur Besichtigung der Büros**

**10.30 Uhr Kinderkirche mit Fahrzeu-
gsegnung in Obenhausen (siehe Einladung)**

Sonntag, 23. Juli

**10.00 Uhr Patrozinium mit anschl. Fahrzeu-
gsegnung in Ritzisried**

**10.00 Uhr Wortgottesfeier anschl. Fahrzeu-
gsegnung in Gannertshofen**

Dienstag, 25. Juli

**10.30 Uhr Dankmesse anl. 40-jähriges Be-
stehen des Seniorenkreises Gannertshofen
anschl. Festakt, Mittagessen und Kaffee/
Kuchen in der Roggenschenke (bitte anmel-
den Tel. 07343/311**

Mittwoch, 26. Juli

**9.00 Uhr Schulschluss Gottesdienst Grund-
schule Buch (Kirche Buch)**

**10.00 Uhr Schulschluss Gottesdienst Mittel-
schule Buch**



AUSBLICK—TERMINE

- Donnerstag, 27. Juli** 18.00 Uhr Abendmesse anschl. Blasmusik im Pfarrgarten Oberroth
- Freitag, 28. Juli** 8.15 Uhr Schulschluss Gottesdienst Grundschule Oberroth
- Samstag, 29. Juli** 6.00 Uhr Fußwallfahrt von Obenhausen nach Tafertshofen

- August:**
- Sonntag, 13. August** 9.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst am Dorffestplatz in Unterroth
- Dienstag, 15. August** 9.45 Uhr Prozession anschl. Messe zum Patrozinium Obenhausen
- Mittwoch, 23. August** 17.00-19.00 Uhr ewige Anbetung Buch

- September: Sonntag, 10. September** 08.30 Uhr Messe mit Segnung des Fahrzeuges der FFW Gannertshofen
- Samstag, 23. September** 19.00 Uhr Patrozinium Gannertshofen
- Sonntag, 24. September** vorauss. Fahrt zur Bergmesse
- Dienstag, 26. September** 14.00 Uhr Seniorennachmittag Gannertshofen Pfarrheim
Pfr. Kochery erzählt von Indien

- Oktober: Dienstag, 24. Oktober** 14.00 Uhr Oktoberfest des Seniorenkreises Gannertshofen in der Roggenschenke

- Dezember: Dienstag, 5. Dezember** 14.00 Uhr Adventsfeier Seniorenkreis Gannertshofen Pfarrsaal

Text: C. Birle



INFOS AUS DEM PFARRBÜRO

Krankenkommunion

Unsere Priester bringen auch in den Sommermonaten die Krankenkommunion. Folgende Termine sind geplant:

Freitag, 07.07.2023

Freitag, 04.08.2023

Freitag, 01.09.2023

Neuanmeldungen bitte im Pfarrbüro, Tel. 07343/6462, anmelden.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in der Urlaubszeit:

Während der Urlaubszeit vom 01.08. – 08.09.2023 ist das Pfarrbüro nur eingeschränkt geöffnet und zwar jeweils am

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Das Präsenzbüro in Obenhausen ist davon nicht betroffen. Hier gilt die übliche Öffnungszeit.

Schulschluss- und Schulanfangsgottesdienste:

Mittwoch, 26.07.2023 09.00 Uhr Schulschlussgottesdienst Grundschule Buch

10.00 Uhr Schulschlussgottesdienst Mittelschule Buch

Freitag, 28.07.2023 08.15 Uhr Schulschlussgottesdienst Grundschule Oberroth

Information zum Volkstrauertag

Die Gottesdienste und Gedenkfeiern zum Volkstrauertag sind folgendermaßen geplant:

Samstag, 18.11.2023 18.00 Uhr Oberroth Hl. Messe, anschl. Gedenkfeier

18.00 Uhr Unterroth Hl. Messe, anschl. Gedenkfeier

Sonntag, 19.11.2023 8.30 Uhr Buch, Hl. Messe, anschl. Gedenkfeier

8.30 Uhr Gannertsh. Hl. Messe, anschl. Gedenkfeier



INFOS AUS DEM PFARRBÜRO

10.00 Uhr Obenhausen	Hl. Messe, anschl. Gedenkfeier
10.00 Uhr Rennertsh.	Hl. Messe, anschl. Gedenkfeier
17.30 Uhr Ritzisried	Gedenkfeier, anschl. Hl. Messe
18.00 Uhr Christertsh.	Hl. Messe, anschl. Gedenkfeier

Wir sind wieder umgezogen!

Seit Mitte Juni befindet sich das Pfarrbüro wieder im Pfarrhof, Friedhofweg 1.

Der Zugang ist trotz der Treppe behindertengerecht. Sie können mit dem Aufzug bequem nach oben zur Haustür fahren.

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumen zu begrüßen.

Segnung der Büroräume

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den 16. Juli 2023 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Buch, laden wir Sie herzlich ein, bei der Segnung der neuen Büroräume dabei zu sein.

Bild: Pixabay Text: Pfarrbüro

Für Sie in Buch gesehen:



Kommunionkinder aus Buch, Obenhausen und Christertshofen legen wahre Kunstwerke für Fronleichnam. DANKE!



Text u. Bilder: Christine Birle



GOTTESDIENSTE IN DER SOMMERZEIT

Samstag, 29.07.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Sonntag, 30.07.2023

Christertshofen	8:30 Uhr	Heilige Messe
Buch	8:30 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	10:00 Uhr	Heilige Messe
Obenhausen	10:00 Uhr	Heilige Messe

Dienstag, 01.08.2023

Rennertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe

Mittwoch, 02.08.2023

Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe
Christertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 03.08.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 04.08.2023

Matzenhofen	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst
-------------	----------	------------------------

Samstag, 05.08.2023

Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Sonntag, 06.08.2023

Gannertshofen	8:30 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	8:30 Uhr	Heilige Messe
Buch	10:00 Uhr	Heilige Messe
Rennertshofen	10:00 Uhr	Heilige Messe
Ritzisried	19:00 Uhr	Heilige Messe

Montag, 07.08.2023

Rennertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe in Nordholz
---------------	-----------	---------------------------

Dienstag, 08.08.2023

Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	19:00 Uhr	Heilige Messe



GOTTESDIENSTE IN DER SOMMERZEIT

Mittwoch, 09.08.2023

Ritzisried	19:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 10.08.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe



Freitag, 11.08.2023

Matzenhofen	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst
-------------	----------	------------------------

Samstag, 12.08.2023

Christertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe

Sonntag, 13.08.2023

Unterroth	9:00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst (Dorffest)
-----------	----------	--------------------------------------

Montag, 14.08.2023

Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe
Ritzisried	19:00 Uhr	Heilige Messe

Dienstag, 15.08.2023

Rennertshofen	8:30 Uhr	Heilige Messe
Buch	8:30 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	9:00 Uhr	Heilige Messe
Obenhausen	9:45 Uhr	Heilige Messe mit Marienprozession
Gannertshofen	10:00 Uhr	Wortgottesfeier

Mittwoch, 16.08.2023

Christertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 17.08.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 18.08.2023

Matzenhofen	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst
-------------	----------	------------------------

Samstag, 19.08.2023

Unterroth	19:00 Uhr	Heilige Messe
Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe



GOTTESDIENSTE IN DER SOMMERZEIT

Sonntag, 20.08.2023

Oberroth	8:30 Uhr	Heilige Messe
Gannertshofen	8:30 Uhr	Heilige Messe
Christertshofen	10:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	10:00 Uhr	Heilige Messe

Montag, 21.08.2023

Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe in der Dreifaltigkeitskapelle zu Dietershofen
------------	-----------	-------------------------------------------------------------

Dienstag, 22.08.2023

Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Mittwoch, 23.08.2023

Ritzisried	19:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 24.08.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe



Freitag, 25.08.2023

Matzenhofen	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst
-------------	----------	------------------------

Samstag, 26.08.2023

Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe
Rennertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe

Sonntag, 27.08.2023

Obenhausen	8:30 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	8:30 Uhr	Heilige Messe
Gannertshofen	10:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	10:00 Uhr	Heilige Messe

Dienstag, 29.08.2023

Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Rennertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe

Mittwoch, 30.08.2023

Christertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe



GOTTESDIENSTE IN DER SOMMERZEIT

Donnerstag, 31.08.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 01.09.2023

Matzenhofen	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst
-------------	----------	------------------------

Samstag, 02.09.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Sonntag, 03.09.2023

Christertshofen	8:30 Uhr	Heilige Messe
Buch	8:30 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	10:00 Uhr	Heilige Messe
Obenhausen	10:00 Uhr	Heilige Messe

Dienstag, 05.09.2023

Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Mittwoch, 06.09.2023

Ritzisried	19:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	19:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 07.09.2023

Gannertshofen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Oberroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 08.09.2023

Matzenhofen	9:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst
-------------	----------	------------------------

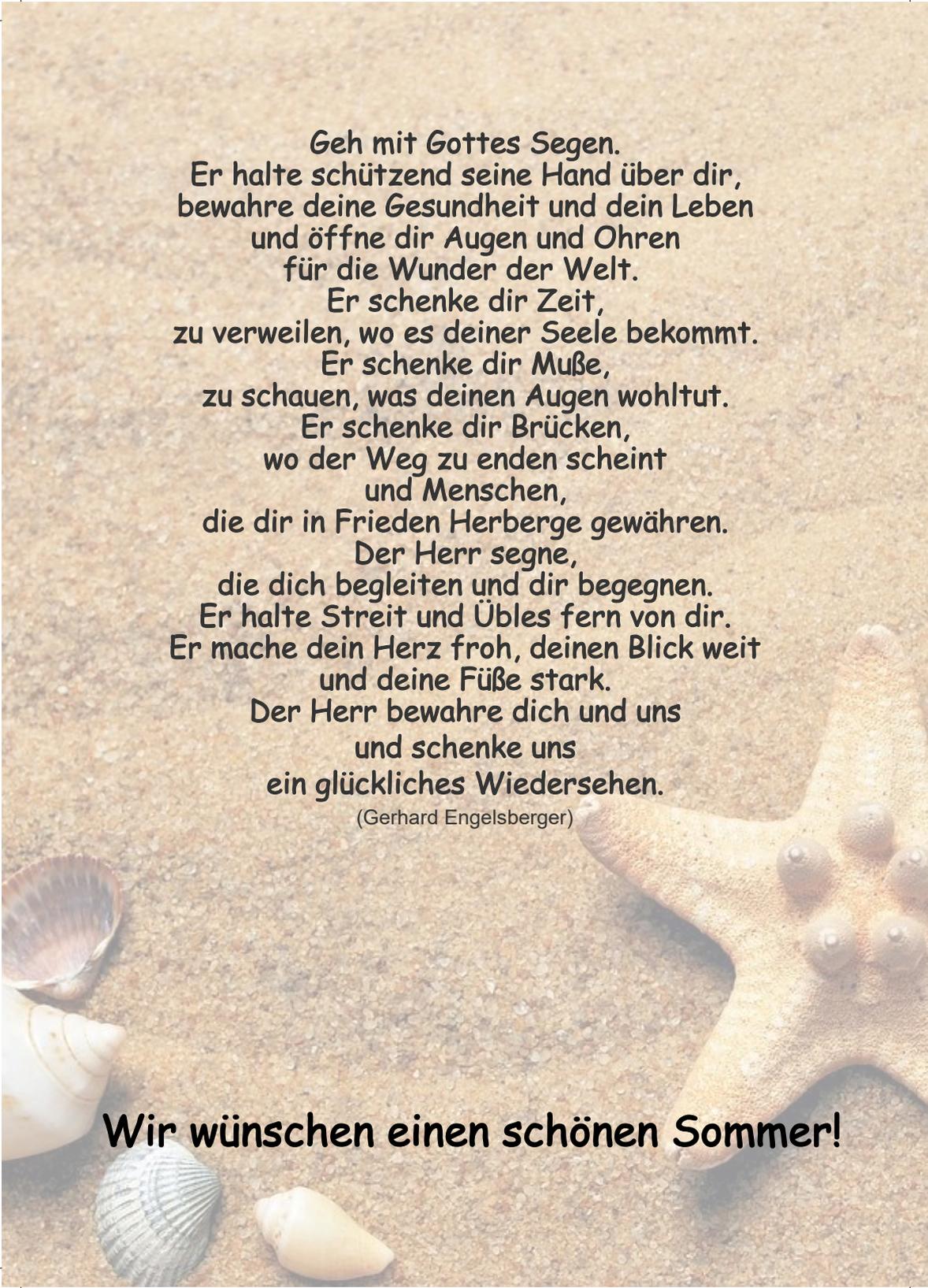
Samstag, 09.09.2023

Obenhausen	19:00 Uhr	Heilige Messe
Unterroth	19:00 Uhr	Heilige Messe

Sonntag, 10.09.2023

Gannertshofen	8:30 Uhr	Heilige Messe m. Segnung Fahrzeug FFW
Oberroth	8:30 Uhr	Heilige Messe
Rennertshofen	10:00 Uhr	Heilige Messe
Buch	10:00 Uhr	Heilige Messe
Ritzisried	19.00 Uhr	Heilige Messe



The background of the page is a close-up photograph of a sandy beach. In the lower-left corner, there are several seashells of various colors and shapes, including a large white one and a smaller blue one. In the lower-right corner, there is a large, light-colored starfish with five arms. The text is centered in the upper half of the page.

Geh mit Gottes Segen.
Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.
Er schenke dir Zeit,
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.
Er schenke dir Muße,
zu schauen, was deinen Augen wohltut.
Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint
und Menschen,
die dir in Frieden Herberge gewähren.
Der Herr segne,
die dich begleiten und dir begegnen.
Er halte Streit und Übles fern von dir.
Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit
und deine Füße stark.
Der Herr bewahre dich und uns
und schenke uns
ein glückliches Wiedersehen.

(Gerhard Engelsberger)

Wir wünschen einen schönen Sommer!